

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 3: Das Krankenhaus : Station und Instrument der sozialen Krankenfürsorge = L'hôpital en qualité de station et d'instrument de l'assistance médicale publique = The hospital as an instrument of the public service

Artikel: Geriatriische Abteilung/Cameron Hospital = Département de la gériatrie de l'Hôpital Cameron = Geriatric wards, Cameron Hospital

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-333572>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



John Holt, Edinburgh

Geriatrische Abteilung / Cameron Hospital

Département de la gériatrie de l'Hôpital
Cameron

Geriatric Wards, Cameron Hospital

Berater für Statik: Blyth & Blyth

Die im Auftrage des South Eastern Regional Hospital Board Schottland errichtete geriatrische Abteilung des Cameron Hospitals in Windygates basiert auf einer Typenentwicklung, die auch in den Krankenhäusern Royal Victoria, Edinburgh, sowie in Lightburn, Drumchapel, Shieldhall und Canniesburn angewandt wurde. Bei der Anlage in Windygates waren komplizierte, nicht veränderbare Bodenverhältnisse (altes Baugebiet, Hanglage, Senkungen usw.) zu beachten. Dies hatte zur Folge, daß das Fußbodenniveau an der Nordseite des Gebäudes mehrere Fuß unterhalb der Erdoberfläche zu liegen kam. Da hier jedoch nur Toilettenräume vorgesehen waren, konnte der Nachteil in Kauf genommen werden.

Der aus zwei Abteilungen mit jeweils dreißig Betten bestehende Flachbau wurde in zwei Bettentrakte mit Ost-West-Orientierung und jeweils dreißig Betten unterteilt. Die mit Oberlicht versehenen Funktionsräume der Abteilungen liegen zwischen den Bettenzimmern, die in der Mehrzahl aus Dreibettzimmern und jeweils zwei Zweibett- sowie zwei Einbettzimmern bestehen. Die Anordnung erlaubt eine einfache Trennung männlicher und weiblicher Patienten. Die Schwesternarbeitsräume befinden sich im nischenartig vertieften Korridorbereich und erlauben (durch Glasscheiben) eine einfache Kontrolle sowohl der Krankenzimmer als auch der zentral gelegenen, mit einer kleinen Küche versehenen und bei Bedarf unterteilbaren Patientenaufenthaltsräume. Der Patientenaufenthaltsraum besitzt ebenso wie die angrenzenden Räume für Heilgymnastik und Beschäftigungstherapie Südorientierung.

In dem südlichen Verbindungsflügel wurden der Empfang, die Personalräume und technischen Funktionsräume untergebracht. Im Norden bildet eine Rasterwand die vierte Seite eines geschützten auf dem ursprünglichen Niveau gelegenen begehbaren Innenhofes.

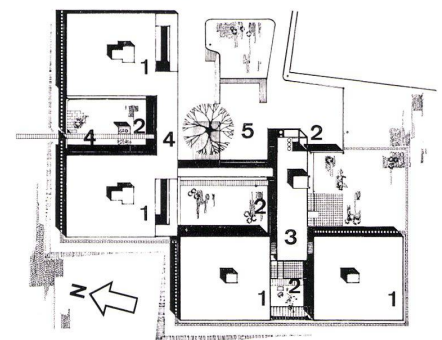
Er ist jedoch nicht als Sitz-Aufenthaltsraum im Freien gedacht, dieser Bereich befindet

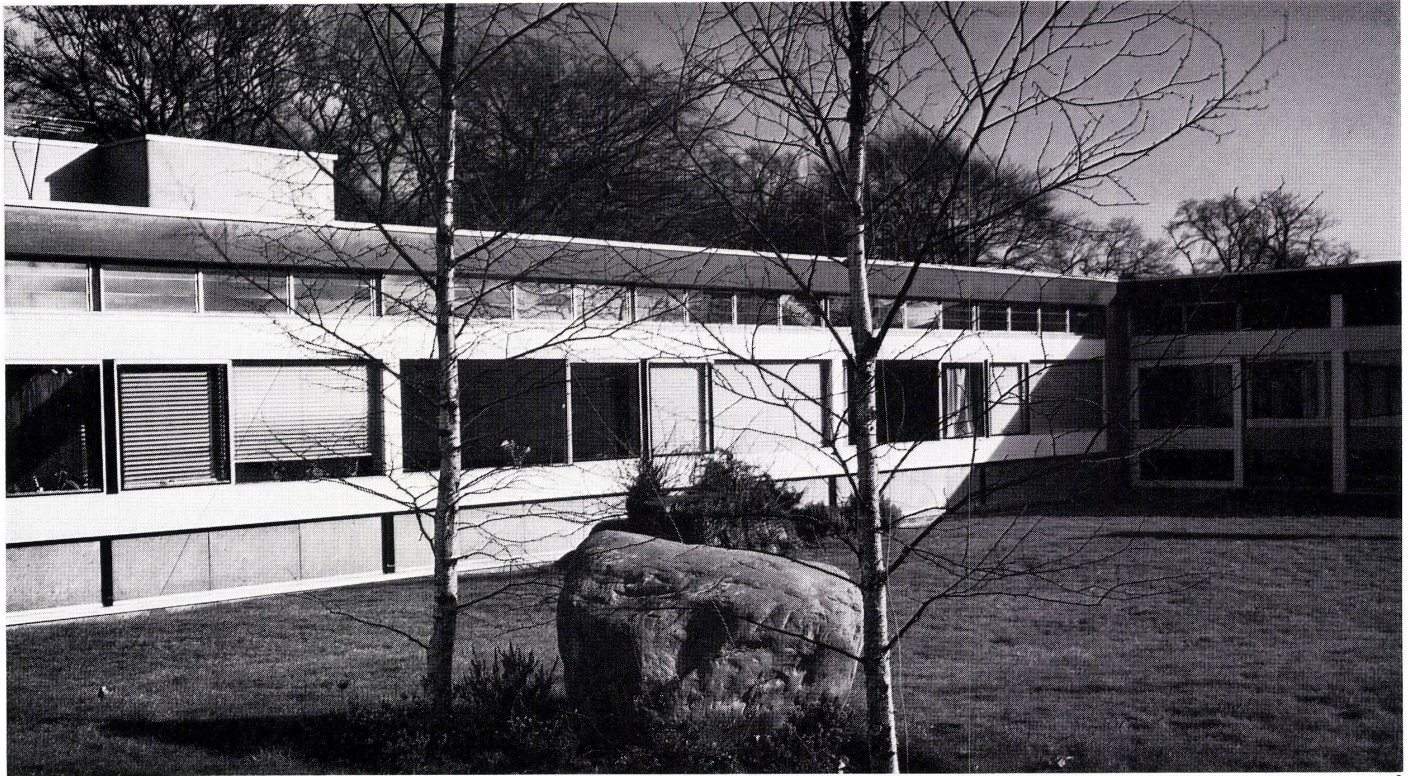
sich, mit Büschen und Bäumen durchsetzt und vom Pflegepersonal gut kontrollierbar, vor den Krankenzimmern im Übergang zur freien Landschaft.

Die Konstruktion sollte ursprünglich nach einem Fertigbausystem errichtet werden. Aus verschiedenen Gründen wurde dieser Plan verworfen zugunsten eines tragenden Ziegelmauerwerks mit tragenden Stahldeckenbalken und einem leichten Flachdach aus Holzwoleplatten und Asphalt-Filzpappe. Diese Konstruktion ermöglichte eine freie Leitungsführung und eine einfache Wärmeisolation. Die mit Jalousien versehenen Holzfenster sind unverstellbar. An der Decke sind in regelmäßigen Abständen, zusätzlich zu den Ventilatoren oberhalb der Fenster, verstellbare Lüftungsöffnungen aus Glas angebracht. Sie garantieren den hohen Grad an Lüftung, der in geriatrischen Pflegeräumen notwendig ist.

1 Hof und Korridor, 1. und 2. Bauetappe.
Cour et corridor, 1ère et 2e étape de construction.
Courtyard and linking corridor, 1st and 2nd building phase.

2
Lageplan / Situation / Layout plan 1:2000.
1 30-Betten-Trakt / Station à 30 lits / 30-bed ward
2 Hof / Cour / Court
3 Rehabilitationszone / Zone de réhabilitation / Rehabilitation block
4 Verbindungsblock / Bloc de liaison / Link block
5 Autopark / Parking autos / Car park





3

3 Hof zwischen den Stationen, 1. und 2. Baustappe.
Cour entre les stations, 1ère et 2e étape de construction.
Courtyard between wards, 1st and 2nd building phase.

4 30-Betten-Station 1:200.
Station de 30 lits.
30-bed ward unit.

1 Sechszimmer-Abteilung / Département des chambres à 6 lits / Six-bed ward
2 Waschraum für Patienten / Cabinet de toilette pour patients / Patients' lavatory

3 Badezimmer für Patienten / Salle de bain pour patients / Patients' bathroom
4 Behandlung / Traitement / Treatment
5 Schleuse / Ecluse / Sluice
6 Zweierzimmer-Abteilung / Département chambres à 2 lits / Double-bed ward
7 Teewagenraum / Tables roulantes / Trolley bay
9 Schwesternplatz / Place des infirmières / Nurses' station
10 Einzigerzimmer-Abteilung / Département chambres à 1 lit / Single-bed ward
11 HMU
12 Besuchertoilette / Toilettes des visiteurs / Visitors' lavatory
13 Lager / Entrepôt / Store

14 Personaltoilette / Toilettes du personnel / Staff lavatory
15 Lager / Entrepôt / Store
16 Schwester / Sœur / Sister
17 Tagesraum / Séjour / Day room
18 Küche / Cuisine / Kitchen
19 Tagesraum / Séjour / Day room
20 Wartezimmer / Salle d'attente / Waiting-room

5 Querschnitt durch Stationseinheit 1:200.
Coupe transversale à travers une unité de station.
Cross section through ward unit.

1 Dachkonstruktion (Granitplatten auf Dachpappe verlegt, Holzwoollplatten im Gefälle auf Holzplatten verlegt, Stahlträger, abgehängene Decke) / Construction de toit (plaques de granite fixées sur du carton bitumé, plaques de laine de bois placées en déclivité sur des panneaux de bois, supports en acier, plafond suspendu) / Roof construction (granite slabs laid on roofing felt, fibreboard slabs laid on wood slabs, steel girders, suspended ceiling)

2 6-Betten-Stationen / Stations à 6 lits / 6-bed wards

3 Lager / Entrepôt / Store

4 Bodenkonstruktion (Vinyl-Fußbodenplatten auf Estrich, Stahlbetonplatte, Feuchtigkeitssperre, Ausgleichsestrich, Packlager) / Construction de plancher (plaques de plancher en vinyl sur une chape, plaque en béton armé, isolation d'humidité, chape d'équilibre, empierrement de base) / Floor construction (Vinyl floor slabs on plastered stone base, reinforced concrete slab, humidity bar compensated floor base, pathed layer)

5 Lüftungsraum / Local d'aération / Fan room

6 Behandlungsraum / Salle de traitement / Treatment room

7 Vorhang / Rideau / Curtain

8 Zurückgesetztes Licht / Faisceaux de lumière / Recessed light

9 Glaswand / Paroi vitrée / Glazed screen

10 Abgeschlossener Schrank / Armoire fermée à clé / Locker

11 Deckenlicht / Lumière de plafond / Roof light

6 Grundriß, 60-Betten-Einheit in der Gerontologieabteilung, 2. Baustappe 1:600.

Plan, unité de 60 lits dans le département de gériatrie 2e étape de construction.

60-bed geriatric unit, 2nd phase.

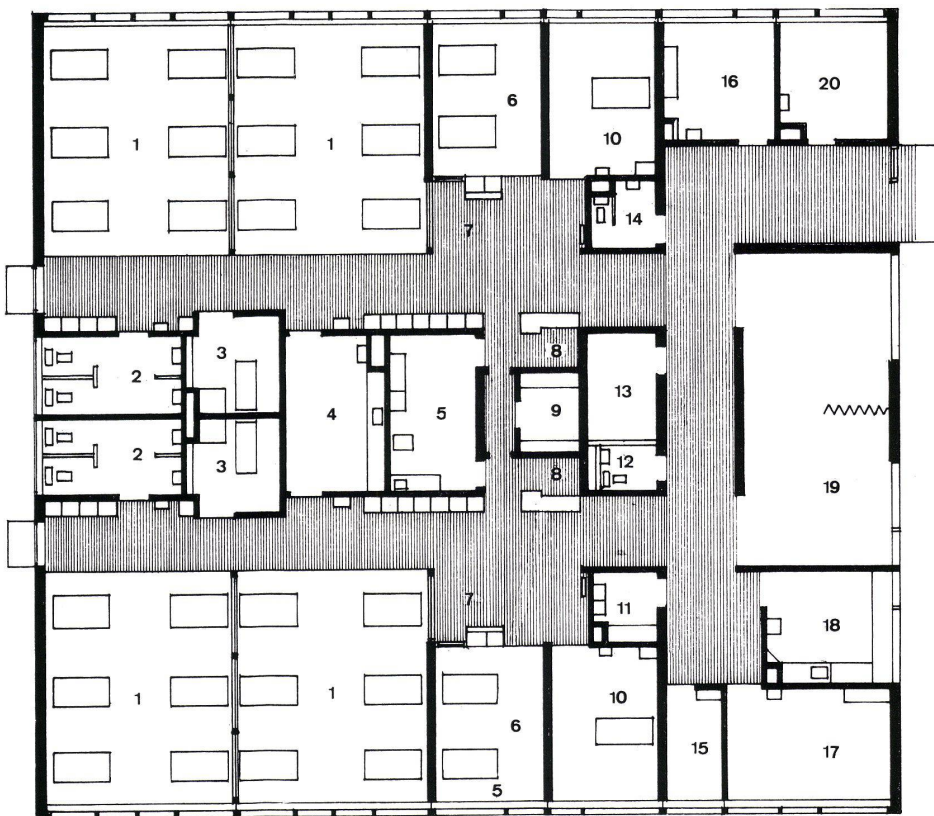
1 Hof / Cour / Courtyard

2 Tagesraum / Séjour / Day room

3 Küche / Cuisine / Kitchen

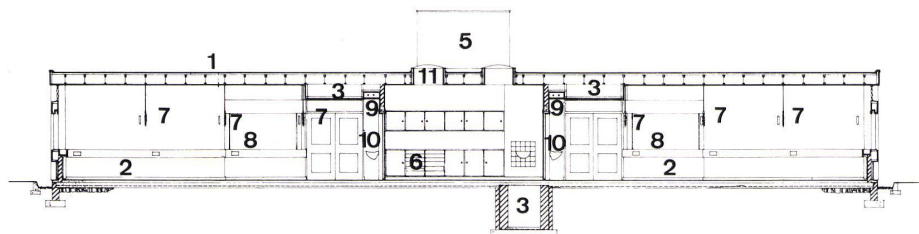
4 Lager der Physiotherapie / Dépôt de physiothérapie / Physiotherapy, store

5 Büro der Physiotherapie / Bureau de la physiothérapie / Physiotherapy, office



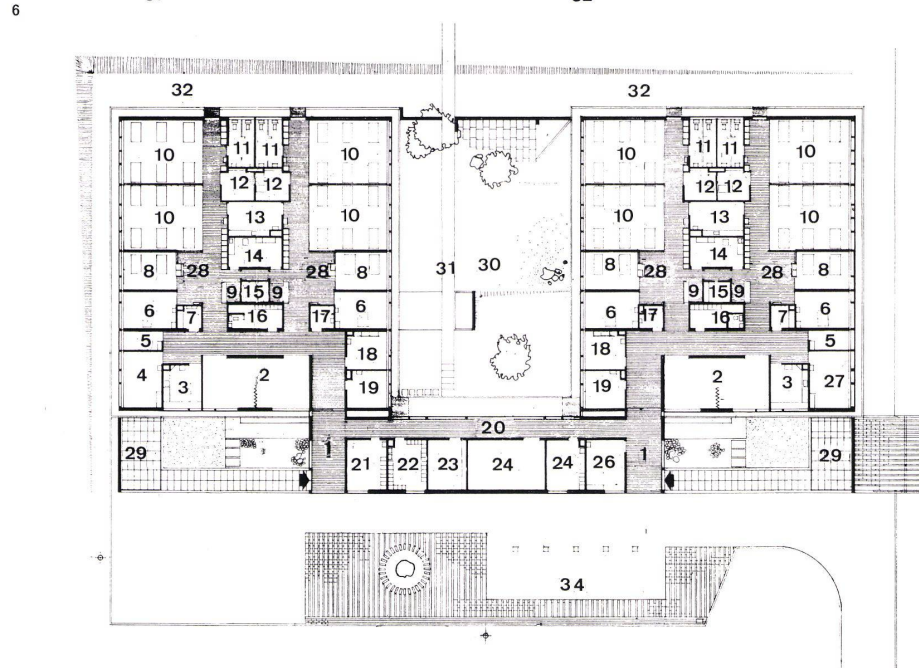
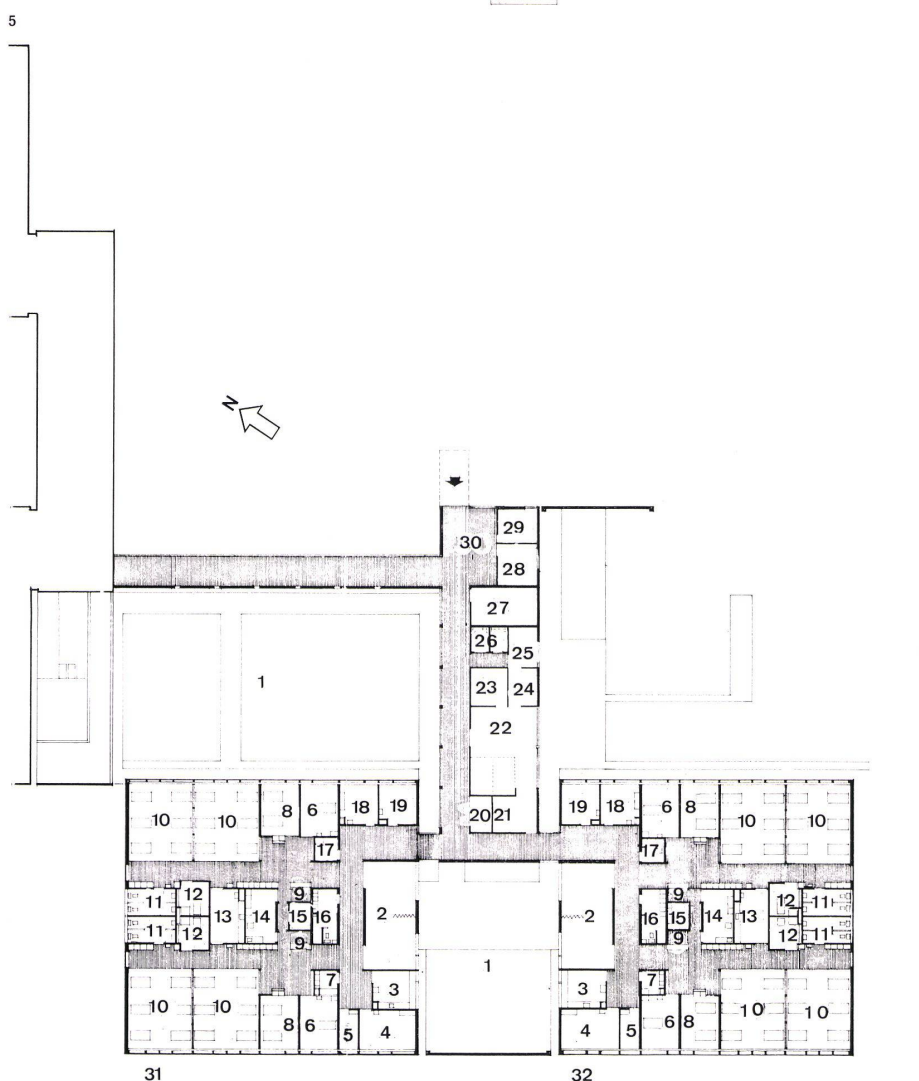
4

- 6 Einzimmer-Abteilung / Département chambres à 1 lit / Single-bed ward
- 7 HMU
- 8 Zweierzimmer-Abteilung / Département chambres à 2 lits / Double-bed ward
- 9 Seitengang / Corridor latéral / Side corridor
- 10 Sechserzimmer-Abteilung / Département chambres à 6 lits / Six-bed ward
- 11 Waschraum für Patienten / Toilettes des patients / Patients' lavatory
- 12 Badezimmer für Patienten / Salle de bain des patients / Patients' bathroom
- 13 Behandlungszimmer / Salle de traitement / Treatment room
- 14 Schleuse / Ecluse / Sluice
- 15 Bettwäsche / Draps de lit / Linen
- 16 Schwesterngarderobe / Garde-robe des infirmières / Nurses' cloakroom
- 17 Personalwaschraum / Cabinet de toilette du personnel / Staff lavatory
- 18 Schwester / Sœur / Nurse
- 19 Wartezimmer / Salle d'attente / Waiting-room
- 20 Personalwaschraum / Cabinet de toilette du personnel / Staff lavatory
- 21
- 22 Physiotherapie / Physiothérapie / Physiotherapy
- 23
- 24 Rehabilitation / Réhabilitation / Rehabilitation
- 25 ADL
- 26 Patientenwaschraum / Toilettes des patients / Patients' lavatory
- 27 Wärmeraum / Chambre calorifique / Calorifiers
- 28 Medizinisches Hilfspersonal / Auxiliaires médicales / Medical auxiliaries
- 29 Ärzte / Médecins / Doctors
- 30 Wartezimmer / Salle d'attente / Waiting room
- 31 3. Stationstrakt / 3e station / Ward three
- 32 4. Stationstrakt / 4e station / Ward four



7
Gerontologie-Abteilung, 60-Betten-Station 1:600.
Département gériatrie, station de 60 lits.
60-bed Geriatric Unit.

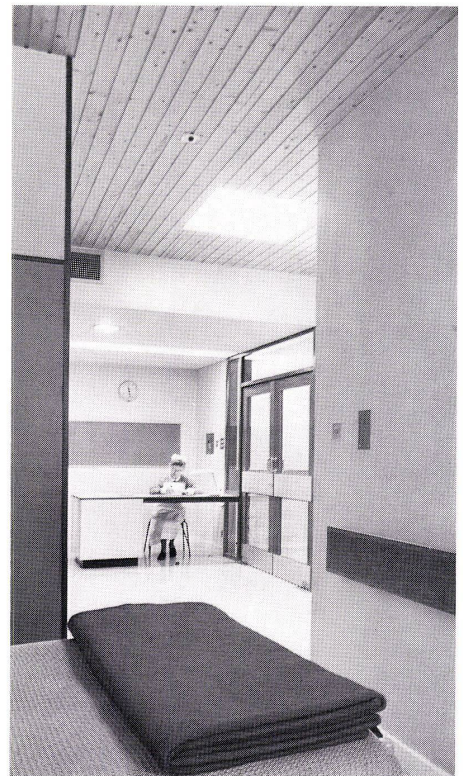
- 1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
- 2 Tagesraum / Salle de séjour / Day room
- 3 Küche / Cuisine / Kitchen
- 4 Lager der Physiotherapie / Dépôt de la physiothérapie / Physiotherapy store
- 5 Büro der Physiotherapie / Bureau de la physiothérapie / Physiotherapy office
- 6 Einzimmer-Abteilung / Département chambres à 1 lit / Single-bed station
- 7 HMU
- 8 Zweizimmer-Abteilung / Département chambres à 2 lits / Double-bed ward
- 9 Schwesternplatz / Place des infirmières / Nurses' station
- 10 Sechserzimmer-Abteilung / Département chambres à 6 lits / Six-bed ward
- 11 Patientenwaschraum / Cabinet de toilette des patients / Patients' lavatory
- 12 Patientenbadezimmer / Salle de bain des patients / Patients' bathroom
- 13 Behandlungszimmer / Salle de traitement / Treatment room
- 14 Schleuse / Ecluse / Sluice
- 15 Bettwäsche / Literie / Linen
- 16 Schwesterngarderobe / Garde-robe des infirmières / Nurses' cloakroom
- 17 Personalwaschraum / Cabinet de toilette du personnel / Staff lavatory
- 18 Schwester / Sœur / Nurse
- 19 Wartezimmer / Salle d'attente / Waiting room
- 20 Verbindungskorridor / Corridor de liaison / Link corridor
- 21 Nicht im Hause wohnendes Personal, Frauen / Personnel n'habitant pas dans la maison, femmes / Non-resident staff, women
- 22 Nicht im Hause wohnendes Personal, Männer / Personnel n'habitant pas dans la maison, hommes / Non-resident staff, men
- 23 Lager / Dépôt / Store
- 24 Wärmeraum / Local calorifique / Calorifier room
- 25 Medizinisches Hilfspersonal / Auxiliaires médicaux / Medical auxiliaries
- 26 Ärzte / Médecins / Doctors
- 27 Berufstherapie / Thérapie d'occupation / Occupational therapy
- 28 Teewagenraum / Tables roulantes / Trolley bay
- 29 Schutzraum / Protection anti-aérienne / Shelter
- 30 Garten im Inneren / Jardin à l'intérieur / Walled garden
- 31 Dienstkanal / Canal de service / Service duct
- 32 1. Stationstrakt / 1ère station / Ward one
- 33 2. Stationstrakt / 2e station / Ward two
- 34 Autopark / Parking autos / Car park





8

8
Haupteingangsüberdachung.
Toit couvrant l'entrée principale.
Main entrance canopy.



9

9
Schwesternplatz von einer 2-Betten-Station.
Place d'infirmières d'une station à 2 lits.
Nurses' station from 2-bed ward.

10
Rehabilitationsflügel von Süden.
Aile de réhabilitation vue du sud.
Rehabilitation wing from south.

